



Exklusiver Betonwerkstein

Verlege- und Pflegevorgaben für



Terrassenplatten

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für den Kauf von **ConcreteCeramica Terrassenplatten** entschieden haben.

Bei ConcreteCeramica – Terrassenplatten handelt es sich um ein Keramik-Beton-Verbundsystem. Diese Terrassenplatten vereinen die Vorzüge technischer Innovationen mit der langjährigen Erfahrung aus unserer Produktion. Die Oberfläche besteht aus hochwertiger Keramik, die fest und untrennbar mit einem Leichtbetonkern verbunden ist. Aufgrund der Plattengröße 80 x 40 cm und der Gesamtplattendicke von 4,2 cm und dem Gewicht von 80 kg/qm lassen sich die Terrassenplatten ohne Maschinenaufwand manuell einfach verlegen. Die Oberfläche von ConcreteCeramica Terrassenplatten nimmt nahezu kein Wasser auf (< 0,5%). Sie eignen sich ausschließlich für Fußgängerverkehr und dürfen nicht befahren werden.

Wir wollen, dass Sie möglichst lange Freude an unseren Produkten haben. Unsere Platten können aufgrund ihrer Stärke und dessen Gewicht frei und ungebunden verlegt werden. So sind Sie immer flexibel und können auch nachträglich einzelne Platten entnehmen und Leitungen oder Kabelkanäle unter die Fläche legen. **Grundsätzlich soll die Verlegung unserer Platten immer gemäß DIN 18318 bzw. 18333 erfolgen. Weiterhin sind die Vorgaben der VOB und der ZTV Wegebau der FLL zu befolgen.** Falsche Verlegung kann zu dauerhaften Schäden an Ihrem Plattenbelag führen. Ergänzend dazu halten wir folgende Tipps für Sie parat:

Verpackung und Lagerung

Die werkseitige Originalverpackung unserer Produkte sieht Abstandsschnüre oder Klebepunkte zum Schutz der Platten vor mechanischen Beschädigungen und für eine ausreichende Luftzirkulation zwischen den Platten vor. Unsere Keramikverbundplatten werden mit Schutzfolien eingeschweißt, um eine Verschmutzung durch die Witterung zu vermeiden.

Die Oberflächen dürfen beim Transport, bei der Verlegung oder bei einer Zwischenlagerung der Platten nicht ungeschützt aufeinander gelegt werden, um Kratzer zu verhindern.

Für die Zwischenlagerung vor der Verlegung ist sicherzustellen, dass kein Kontakt zwischen dem grauen Kernbeton und der eigentlichen Plattenoberfläche entsteht, da es sonst zu alkalischem Schwitzwasser zwischen den Flächen kommen kann. Dieses Schwitzwasser kann bei

längerem Kontakt mit der Oberfläche zu Verschmutzungen und Kalkablagerungen führen.

Für die Lagerung von Restbeständen gilt ebenfalls, dass diese trocken und mit ausreichender Luftzirkulation gelagert werden müssen.

Tipp: Lagern Sie die Platten vor der Verlegung an einer möglichst trockenen Stelle. Die Verpackung erst unmittelbar vor dem Verlegen entfernen und bei längeren Arbeitspausen sollten die Produkte wieder mit Folie abgedeckt werden. Die vorhandenen Schnüre aus dem Paket als Schutz bei der Zwischenlagerung benutzen! **Die Platten nicht waagrecht übereinander stapeln.**

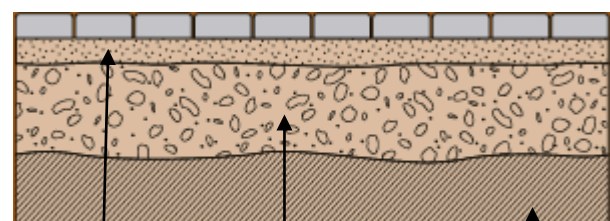
Verlegung

Prüfen Sie die Platten vor dem Verlegen auf Übereinstimmung mit der Bestellung nach Art, Menge und Qualität. **Deutlich sichtbare Mängel wie beispielsweise Risse, Abplatzungen oder Farbunterschiede sind vor dem Verlegen anzuzeigen, da erkennbare Reklamationen nach erfolgtem Einbau nicht anerkannt werden können.**

Keramik aus unterschiedlichen Bränden können leichte bis größere Farbunterschiede aufweisen. **Auf Grund dieser Unterschiede empfiehlt es sich, alle Paletten vor der Verlegung auf gleiche Chargennummern bzw. Herstelldatum zu prüfen.** Es ist ratsam, diese Produktzettel für eventuelle Nachbestellungen aufzubewahren. **Wir empfehlen daher eine gemischte Verlegung aus unterschiedlichen Paketen, um ein optimales Gesamtbild zu erhalten.** Farbvariationen gelten nämlich durchaus als Qualitätseigenschaft und nicht als Mangel.

Unterbau und Verlegung

Grundbedingung für die professionelle Verlegung ist ein humusfreier, gut verdichteter Kiesboden (Mineralbeton oder Frostschutz genannt), der sich nachträglich nicht mehr absenken kann. Die Schichtdicke sollte mind. 30 cm betragen. Im Anschluss daran wird eine Splittbettung aufgebracht – diese soll zwischen 3 – 5 cm stark sein. (Granit- oder Edelsplitt in der Korngröße 3/5). Nach der Nivellierung mittels Abziehlehre können die Terrassenplatten darauf verlegt werden. In der Praxis hat es sich als vorteilhaft erwiesen, die Splittbettung nach dem ersten groben Abziehen mit einer leichten Rüttelplatte zu verdichten und dann die endgültige Nivellierung vorzunehmen. Alternativ ist bei bestehenden Betonunterkonstruktionen die Verlegung auf Unterlagerringen bzw. Platten- oder Stelzlageren möglich. Kann auf einen Betonunterbau nicht verzichtet werden, sollte dieser aus wasserdurchlässigem Einkornbeton bestehen. In jedem Fall muss eine ausreichende Abfuhr des Oberflächenwassers sichergestellt werden, da sonst Frostschäden oder Fleckenbildung an den Produkten droht.



Platten

Splittbett(3/5mm)
3 – 5 cm

Frostschuttschicht
(Kies oder Schotter 0/32mm)
Ca. 30 cm

Unterbau (Erdreich)

Die angepressten Abstandhalter dienen als Schutz der Keramikoberfläche gegen mechanische Beschädigungen. Wir empfehlen das Fugenbild der Gesamtfläche mittels Hilfswerkzeugen (z.B. Fugenkreuzen) **entsprechend an der Fliesenoberfläche auszurichten.** Das Ausrichten nach der keramischen Oberfläche ist unabdingbar, da die Fliese aus technischer Hinsicht nicht vermeidbare Maßtoleranzen im mm Bereich aufweisen kann. Eine 3 mm Fuge ist bei offener Verlegung ausreichend. Wird die Fuge geschlossen, muss die Fugenbreite entsprechend den Herstellervorgaben des Fugenmaterials angepasst werden. Lassen Sie sich hierzu beim Baustoffhändler Ihres Vertrauens beraten.

Die Platten dürfen **nicht mit einem Rüttler** stabilisiert werden, sondern sollten lediglich mit einem farbechten Verlegehammer leicht angeklopft werden. (Produktbeispiel: Triuso Premium Line, weiß Gummihammer 700 Gramm) Unsere Produkte können auch mit Hilfe von Plattenlagern, Stelzlagern, Mörtelsäckchen oder Verlegematten verbaut werden. Lassen Sie sich hierzu von Ihrem Fachmann beraten.

Speziell bei Großformatplatten ist darauf zu achten, dass zu starkes Hämmern bzw. der Versuch Unebenheiten dadurch auszugleichen zu Haarrissen in der Oberfläche oder einem Bruch der Platten führen kann.

Verwenden sie geeignetes Werkzeug, wie z.B. einen Handvakuumsauger zum Verlegen. (Produktbeispiel VH - 2/50 der Firma Probst)

Die Verwendung der aktuell üblichen sog. „Simplexhämmer“ ist aufgrund ihrer enormen punktuellen Schlagkraft nicht zu empfehlen – dies kann bei falscher Handhabung leicht zu beschädigten Platten in Form von Rissen führen.

Zuschnitt

Wir empfehlen Ihnen zum Schneiden unserer besonders harten ConcreteCeramica eine Nassschneidemaschine mit einem für Feinsteinzeug geeigneten diamantbesetzten Schneideblatt. Auf ausreichende Kühlung der Trennscheibe ist zu achten. Alternativ können Sie auch einen Winkelschleifer, wieder mit für Feinsteinzeug geeignetem diamantgesetzten Schneideblatt, verwenden. Die Platte sollte nicht in einem Zug getrennt werden, sondern mehrmals entlang der Schnittkante geführt werden, bis die Platte vollständig getrennt ist. Die Platten sind nach jedem Schneidevorgang mit sauberem klarem Wasser abzuspülen und vom Schneidschlamm zu befreien. (Produktbeispiel: Nozar RED DEVIL FLIESE)

Reinigung und Pflege

Eine Reinigung nach der Verlegung mit Putzmitteln auf säurehaltiger Basis entfernt den ersten Schmutz auf der Baustelle. Ebenso können Putzmittel auf alkalischer Basis gegen Öl und Fett und danach Putzmittel auf Säurebasis genutzt werden. Im Anschluss den Belag mit viel Wasser abwaschen. Hochdruckreiniger für den Hobbygärtner dürfen **nur** mittels dem Aufsatz „Flächenreiniger“ verwendet werden. (Produktbeispiel: Kärcher T-Racer) Geeignete Reinigungsmittel können Sie auch bei uns erwerben.

Rutschfestigkeit

Bitte beachten Sie, dass die Oberflächen der Keramik sehr wenig Wasser aufnehmen können. Diese, für die hohe Pflegeleichtigkeit maßgebliche Eigenschaft, verringert die Rutschhemmung der Platten im feuchten Zustand. Bitte überzeugen Sie sich an den Originalplatten über die Ihrem Verwendungszweck entsprechende Eignung. Bei der Abtrocknungsphase der Produkte kann es bedingt durch die Oberflächenspannung des Wassers zu kleinen Wasseransammlungen kommen. Hierbei handelt es sich

um eine normale, unvermeidbare physikalische Eigenschaft.

Dauerhaftigkeit

Feinsteinzeug ist ein langlebiges, fast unverwüstliches Produkt aus natürlichen Rohstoffen. Die Keramikplatten sind deshalb sehr witterungs- und frostbeständig, extrem kratzfest, säure- und laugenbeständig und weisen eine hohe Abriebfestigkeit auf. Dennoch kann es bei Abplatzungen durch mechanische Einwirkungen zu Farbabweichungen zwischen dem Untergrund der Keramik und der kolorierten Oberfläche kommen.

Unser Versprechen

Unser Versprechen gibt Ihnen bei fachgerechter Verlegung sowie normaler Benutzung und Pflege lange Sicherheit!

- seidenmatt
- schmutzabweisend
- leicht zu reinigen
- algen- und mooshemmend
- keine Kalkausblühungen
- frostbeständig
- Rutschhemmung > R10
- kratzunempfindlich
- ideales Verlegegewicht
- recyclingfähig und umweltverträglich
- Keramikoberfläche



Unsere Produkte unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle. Dies garantiert Ihnen das Güteschutzzeichen der Gesellschaft zur Prüfung, Überwachung und Zertifizierung von Bauprodukten und -verfahren -mbH.

Werksnorm ConcreteCeramica			
Feiner Betonwerk GmbH & Co.KG, Oberer Degelberg 6, 93437 Furth im Wald			
Verwendung als Bodenbelag im Freien, in Räumen und auf Dächern			
Wesentliche Merkmale	Leistungen bei Verwendung als Bodenbelag		
	im Freien	in Räumen	auf Dächern
Brandverhalten	N P D	Klasse A1 ohne Prüfung	N P D
Verhalten bei Brandeinwirkung von außen	N P D	N P D	ausreichend
Freisetzung von Asbest	Nicht gegeben	Nicht gegeben	Nicht gegeben
Biegezugfestigkeit Prüfung gem. DIN EN 1339	≥ 6,0 N/mm ²	≥ 6,0 N/mm ²	N P D
Gleit-/Rutschwiderstand Prüfung gem. DIN 51130	≥R10	≥R10	N P D
Dauerhaftigkeit der Festigkeit	ausreichend	ausreichend	N P D
Dauerhaftigkeit des Gleit-/Rutschwiderstandes	ausreichend	ausreichend	N P D
Hoher Frost-/Tausatzwiderstand Prüfung gem. DIN EN 1339	Klasse 3 (D)	N P D	N P D
Wärmeleitfähigkeit	N P D	$\lambda_{10,rocken} = 1,56 \text{ W/(mK)}$ (Tabellenwert)	N P D
Verlegemaß	800 x 400 mm		
Nennmaß Gesamtprodukt	798 x 398 x 41 mm		
Nennmaß Keramik	798 x 398 x 10 mm		
max. Differenz zwischen den Diagonalen Prüfung gem. DIN EN 1339	Klasse 3 (L)		
zulässige Abweichungen der Nennmaße Prüfung gem. DIN EN 1339	Klasse 3 (R)		
Positionierung Keramik-Träger	mittig auf Träger Toleranzgrenze: Seitenflächen von Träger und Keramik sind bündig		
Bruchlast Prüfung gem. DIN EN 1339	> 4,0 kN (-400 kg)		
Abriebwiderstand Prüfung gem. DIN EN 1339	Klasse 3 (H)		